

Pflege Tipps für Ihren E-Caddy

Wussten Sie, dass Sie und Ihr E-Caddy bei einer 18 Loch Runde Golf zweimal in der Woche über ein Jahr gesehen eine Strecke von ca. 1000 Kilometer absolvieren?

Wussten Sie, dass der tägliche 4 - 5 stündige Gebrauch Ihres E-Caddys unter diesen Umständen gleichbedeutend mit dem vierjährigen Gebrauch eines Rasenmähers zu sehen ist?

Nun können Sie sich in etwa vorstellen, welche Leistung Ihr Elektrocaddy in einer Saison zu bewältigen hat. Die Golfplätze mit den zum Teil schwierigen Verbindungswegen sind harte Marterstrecken für Ihren "Golfpartner". Gönnen Sie ihm deshalb etwas Pflege und Service zu Ihrem Vorteil !!!

Elektronische Steuerung/Potentiometer

Prüfen Sie den einwandfreien Regelbereich Ihres Potentiometers durch Drehen des Geschwindigkeitsreglers im Uhrzeigersinn. Bemerkten Sie ein nicht stufenlos zu regulierendes Geschwindigkeitsverhalten, so liegt hier möglicherweise ein Defekt des Potentiometers vor. Der Austausch sowie die Überprüfung der elektronischen Motorsteuerung, der sogenannten "Blackbox" sollte ausschließlich von einer für den jeweiligen E-Caddytyp autorisierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Steckverbindungen

Überprüfen Sie den einwandfreien Gebrauch der Steckverbindungen. Die Steckverbindungen, die durch Knebelssysteme wie Zahnrad/Schnellspannverschluss fixiert werden, müssen leichtgängig bedienbar sein. Notfalls durch Einfetten wieder gangbar machen.

Konstruktion/Taschenstützen/Bremssysteme

Lockere Schraubverbindungen nachziehen. Bei E-Caddys mit konventioneller Fahrradbremse die Bremsfunktion überprüfen. Bei Schwergängigkeit beziehungsweise ungenügender Bremswirkung ist ein Nachjustieren mittels Stellschraube am Bowdenzug erforderlich. Defekte Bowdenzüge austauschen.

Ladegerät

Achten Sie schon während des Gebrauchs auf einwandfreie Funktion der Leuchtdioden: ROT: Netzbetrieb, GELB: Laden, GRÜN: Ladung beendet. Sollte lediglich die rote Netzlampe im Betrieb sein und die gelbe Leuchtdiode des Ladegerätes geht nicht auf Laden, so liegt meistens eine Tiefstentladung der Batterie vor. Lassen Sie Ihre Batterie vom Fachmann überprüfen! Ziehen Sie niemals den Netzstecker Ihres Ladegerätes bei gleichzeitiger Verbindung zur Batterie! Es findet dann eine Entladung Ihrer Batterie durch das Ladegerät statt und führt zur Tiefstentladung Ihrer Batterie. Bezüglich des Standortes Ihres Ladegerätes ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze immer frei zugänglich sind und die Aufladung in ventilierten Räumen stattfindet.

Motor/Getriebe

Einwandfreie Motoren/Getriebe sind durch relativ ruhige Betriebsgeräusche zu erkennen. Gelegentliche Aussetzer im Fahrbereich können jedoch auf abgenutzte Kohlebrsten schließen lassen und sind daher in regelmäßigen Abständen zu ersetzen.

Lackierung/Oberflächenbehandlung

Säubern Sie die Oberfläche Ihres E-Caddys. Sollten Sie leichten Rostbefall feststellen, so behandeln Sie die entsprechenden Stellen mit feinem Schmirgelpapier und anschließend mit Antikorrosionsmittel. Danach ist ein deckungsgleicher Lack aufzutragen.

Antriebsachse/Antriebsräder/Bugrad

Entfernen Sie Schmutz und Gras von Rädern und allen beweglichen Teilen im Radbereich. Säubern Sie mit einem Schwamm, niemals mit einem Hochdruckreiniger. Bei Benutzen eines Schlauches niemals auf die Elektronik oder auf gefettete Teile halten. Fetten Sie die beweglichen Teile mit dem entsprechenden Servicespray (Fachhandel oder Proshop) und prüfen Sie dann den einwandfreien, rollwiderstands- und quitschfreien Lauf der Räder. Bei luftbefüllten Reifen prüfen Sie den Luftdruck der Räder. Der vorgeschriebene Luftdruck ist der Bedienungsanleitung zu entnehmen.

Batterie

Die Batterie ist das Herzstück Ihres E-Caddys und ihr ist damit besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Laden Sie Ihre Batterie IMMER nach Beendigung Ihrer Runde wieder auf. Spielen Sie niemals mehr als 18 Löcher mit einer Batterieladung. Bei längeren Spielpausen ist es empfehlenswert, die Batterie nach der Vollladung vom Ladegerät zu trennen und in einem frostgeschützten Raum aufzubewahren. Die Gelbatterie hat eine sehr geringe Selbstentladung und verliert auch nach drei Monaten Lagerzeit nur geringe Kapazität und ist sofort wieder auf 100 Prozent aufladbar. Falls Sie Ihre Batterie im Golfclub in einem abgeschlossenen Raum oder einer Caddybox laden, so können Sie diese selbstverständlich unbedenklich ständig am Ladegerät netzverbunden angeschlossen lassen. Das Ladegerät schaltet nach Vollladung auf Ruheladung und ist damit für Dauerbetrieb ausgelegt. Die dabei auftretenden Stromkosten sind irrelevant.

Diese Pflgetipps sind als Grundvoraussetzung für einen störungsfreien Betrieb Ihres Elektro-Caddys zu sehen, ersetzen aber keinesfalls regelmäßige Inspektions- und Wartungsintervalle durch Ihre Fachwerkstatt.

Wir vom Golf Caddy Center bieten daher gerade zur Spielpausenzeit im Winter günstige Service-Checks an, die nicht lange dauern, und Ihnen während Ihrer Saison wieder einen treuen Begleiter auf Ihrer Golfrunde garantieren.

Deshalb würde ich mich freuen, wenn Sie Ihren Caddy bei uns warten lassen, um Ihnen unliebsame Überraschungen während Ihrer Runde im Sommer zu ersparen. Ihr Auto bringen Sie doch auch in die Inspektion, damit Sie nicht irgendwann mal auf der Strasse stehen bleiben, richtig ?

Herzlichst, Ihr Eugen Brunen